

EINLADUNG ZUM WIRTSCHAFTSGESPRÄCH



Die EU im Umbruch – Pandemie und Brexit: Wie geht es weiter?

Freitag, 6. November 2020, 17.00 bis ca. 19.00 Uhr, Online

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Regionalbüro
Rheinland-Pfalz/Saarland

Online-Veranstaltung am Freitag, 6. November 2020, 17.00 bis ca. 19.00 Uhr 

2020 ist ein einschneidendes Jahr für die Europäische Union. Zum einen wird mit Großbritannien erstmals ein Mitgliedsland die EU verlassen. Zum anderen hat die Corona-Pandemie das Leben der Bürger_innen in allen Bereichen stark beeinträchtigt. Zudem erschweren nationalistische Tendenzen – zum Beispiel in Polen und Ungarn – die haushalts- und handelspolitischen Entscheidungen.

Wie beeinträchtigt die Pandemie die Wirtschaftsbeziehungen? Wie stehen die Chancen, dass ein No-Deal-Brexit noch abgewendet werden kann?

Wir wollen im Rahmen unseres Wirtschaftsgesprächs, das erstmals online stattfindet, mit den geladenen Expert_innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft den aktuellen Stand und die Folgen der Austrittsverhandlungen zwischen London und Brüssel, der Haushaltsverhandlungen der EU und die Auswirkungen der Pandemie für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung diskutieren.

Sie sind herzlich eingeladen!

- 17.00 Uhr** **Begrüßung**
Brigitte Juchems, Leiterin Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 17.10 Uhr** **Wirtschaftliche Folgen der Pandemie – Eine Einordnung**
Prof. Dr. Jens Südekum, Universität Düsseldorf
- 17.30 Uhr** **Die EU im Umbruch – Aktueller Stand**
Dr. Katarina Barley MdEP, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments
- anschließend Diskussion mit**
Dr. Katarina Barley MdEP
Dr. Matthias Schwalbach, Geschäftsführer der Handwerkskammer Trier sowie Regionaldelegierter von Rheinland-Pfalz im Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR)
Prof. Dr. Jens Südekum
Moderation: **Wolfgang Wirtz-Nentwig**
Saarländischer Rundfunk, Leiter Programmgruppe Wirtschaft, Soziales & Umwelt
- ca. 19.00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Die Veranstaltung war ursprünglich als TRIERER WIRTSCHAFTSGESPRÄCH als Präsenzveranstaltung geplant, aufgrund der steigenden Infektionszahlen im Rahmen der Corona-Pandemie haben wir uns entschlossen, die Veranstaltung in ein Online-Format zu überführen und sowohl inhaltlich als auch organisatorisch überregional auszurichten.

Um Anmeldung wird gebeten bis zum **4.11.2020** unter **mainz@fes.de**
bzw. per Link unter: <https://www.fes.de/lnk/3wr>

Bei Anmeldungen per E-Mail bitten wir Sie, Ihre Postanschrift hinzuzufügen.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Veranstaltung wird in Form einer Online-Videokonferenz mittels eines Dienstes der US-amerikanischen ZOOM Video Communications, Inc. durchgeführt.
Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>.
Die Zugangsdaten gehen allen Angemeldeten per E-Mail kurz vor der Veranstaltung zu.
Diese Daten dürfen nicht weitergegeben werden.
Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.fes.de/datenschutzhinweise.

Eine Veranstaltung der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro
Rheinland-Pfalz /Saarland
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz
Telefon: 06131 960670
E-Mail: mainz@fes.de
Ihre Ansprechpartnerinnen:
Stephanie Hepper
Annette Haensel